



## 1. In eigener Sache

### **Betriebe für Demonstrationsvorhaben gesucht** Nährstoffe in flüssigen Wirtschaftsdüngern effizient nutzen

Die **Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein** ist Teil des Modell- und Demonstrationsvorhabens (MuD) „**Ansäuerung von Gülle und Gärrückständen während der Aufbringung in wachsende Bestände**“ und ist auf der Suche nach interessierten Betrieben und Lohnunternehmen, die Teil des Projektes werden wollen.

Durch die Ansäuerung von Wirtschaftsdüngern mit Schwefelsäure werden Ammoniak-Emissionen ( $\text{NH}_3$ ) erheblich reduziert, der enthaltene Stickstoff kann von Pflanzen besser genutzt werden. Auch andere Nährstoffe, wie Phosphor, Kalzium, Magnesium und Mangan werden besser pflanzenverfügbar. Bisherige Untersuchungen konnten zeigen, dass die Nährstoffeffizienz durch das Verfahren gesteigert und mögliche Nährstoffüberschüsse vermieden werden.

In Dänemark ist die Ansäuerung flüssiger Wirtschaftsdünger bereits seit mehreren Jahren etabliert, rund 20 % der anfallenden Gülle werden dort angesäuert.

Da hierzulande die Technik bisher wenig genutzt wird, fördert das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) ein MuD, in dem auf Praxisbetrieben in acht Bundesländern der Einsatz von Technologien zur Aufbringung angesäuerter Wirtschaftsdünger beispielhaft demonstriert wird. Ziel ist es, gegenteilige Vorbehalte abzubauen: Der Einsatz und die Akzeptanz angesäuerter Wirtschaftsdünger im Pflanzenbau soll in der landwirtschaftlichen Praxis erhöht werden.

Für die Modellregion Schleswig-Holstein sucht die Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) im Auftrag des BMEL im Rahmen des MuD landwirtschaftliche Betriebe und Lohnunternehmen. Diese wirken als Demonstrationsbetriebe für Aufbringungsvarianten oder Dienstleister der Gülleausbringung in enger Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein an dem Vorhaben mit und möchten den Wissenstransfer in der Region fördern.

Wenn Sie Interesse haben, den Wissenstransfer über die Technik des Ansäuerns erheblich mit voranzutreiben und auszuweiten, melden Sie sich! Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein betreut teilnehmende Demonstrationsbetriebe und Lohnunternehmen, schließt Kooperationsverträge ab und hilft bei der Erstellung von Förderanträgen. Um das Bewerbungsverfahren zu vereinfachen, steht ein Vordruck zur Interessensbekundung bereit.

**Das Einreichen von Interessensbekundungen ist bei der BLE bis Montag, den 12.12.2022, möglich.**

**Ansprechpartnerin ist: Lea-Sophie Steffensen**  
**04331-9453-332**  
**lssteffensen@lksh.de**

Nähere Infos zu dem Thema finden Sie auch auf unserer Homepage unter:  
<https://www.lksh.de/projekte-der-landwirtschaftskammer/projekt-wirtschaftsduengeransaeuerung/>  
Die Bekanntmachung zum MuD im Bundesanzeiger finden Sie hier:  
<https://www.bundesanzeiger.de/pub/publication/EwRI8ynaTulpc51kZIs?0>

Gefördert durch



Bundesministerium  
für Ernährung  
und Landwirtschaft

Projektträger



Bundesanstalt für  
Landwirtschaft und Ernährung

aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Name	Kreis	Telefonnummer	E-Mail Adresse
B. Both	Plön, Ostholstein	Tel.: 04381 9009-941 Mobil: 01517 2015283	bboth@lksh.de
S. Hagen	RD-Eckernförde Ost	Tel.: 04331 9453-387 Mobil: 0151 52598324	shagen@lksh.de
N. Bols	Kiel, RD-Eckernförde West, NMS	Tel.: Mobil: 0170 9570413	nbols@lksh.de
A. Klindt	Schleswig-Flensburg	Tel.: 04331 9453-386 Mobil: 0160 90175063	asklindt@lksh.de
L. Krützmann	Herzogtum Lauenburg, Lübeck, Segeberg, Stormarn	Tel.: 0451 317020-27 Mobil: 0171 7652129	lkruetzmann@lksh.de
M. Landschreiber	Ansprechpartnerin Warndienst Region Ost	Tel.: 0451 317020-25 Mobil: 0175 5753446	mlandschreiber@lksh.de

*Die Hinweise in diesem Warndienst ersetzen nicht die genaue Beachtung der jeweiligen Gebrauchsanleitungen. Die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein übernimmt keine Garantie der sachlichen Richtigkeit. © Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein. Die Weitergabe bzw. sinngemäße Veröffentlichung ist ohne Genehmigung nicht gestattet.*